Marktgemeinde Hinterbrühl

Hinterbrühl • Sparbach • Weissenbach

Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung Nr. 258 | Februar 2006

INHALT:

- Vorwort Bürgermeister
  Seite 2
- Topthema:
  - Flächenwidmungs- & Bebauungsplan

  Seite 3
- Amtsmitteilungen
  Seite 4
- Aktuelles aus der Gemeinde:
  - Umstellung EDV System
  - Druckkostenbeitrag

  Seite 5
- Umwelt:
  - NÖ Seuchen-vorsorgeabgabe
  - Tipp von Umweltgemeinderat Peter Durec

  Seite 6
- Pinwand:
  - Winterdienst
  - Neujahrskonzert der Musikschule

  Seite 7
- Gemeindeleben
  Seite 8

Österreichische Post AG
Info.Mail - Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
in 2371 Hinterbrühl

2006: Das Jahr der Neugestaltungen

Mit Beginn des Jahres 2006 hat sich in der Verwaltung der Marktgemeinde Hinterbrühl viel verändert. Neben der Umstellung des EDV-Systems (lesen Sie mehr in Inneren des Gemeindeboten) wird sich auf lange Sicht auch das Outfit des Schriftverkehrs des Gemeindeamtes ändern.

Vorbote dieser Neugestaltung und präsentiert sich als erster mit seinem neuen Erscheinungsbild.

Unsere Gemeindezeitung will aber weiterhin keine Konkurrenz für die lokale oder regionale Presse sein. Im Gemeindeblatt finden Sie weiterhin die gewohnten Rubriken wie das „Wort des Bürgermeisters", „Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben" oder etwa „Rückblicke auf Veranstaltungen", die im Hinterbrühler Gemeindegebiet stattgefunden haben.

Natürlich darf bei solchen Maßnahmen der Gemeindebote nicht fehlen. Er wird in Zukunft mit einem neuen Aussehen ausgeliefert und lehnt sich in der Farbgebung an die Gestaltung aller zukünftigen Hinterbrühler Schriftstücke an. Der Gemeindebote ist der

Auch die Arbeit der Mitarbeiter des Hinterbrühler Gemeindeamtes und der Gemeindepolitik spiegeln sich im Gemeindeboten wider, indem sich hier weiterhin öffentliche Bekanntmachungen finden, um möglichst alle, die es betrifft, zu erreichen.

Liebe Hinterbrühlerinnen, liebe Hinterbrühler!

Die Gemeinde blickt auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2005 zurück. Ich möchte anfangs gleich allen danken, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gezeigt und aktiv am Gemeindeleben teilgenommen haben – dadurch konnten viele wichtige Vorhaben verwirklicht werden.

Nicht nur die Arbeit der Bediensteten der Gemeindeverwaltung, des Straßendienstes oder der Kinderbetreuung sondern auch die Polizei, die Freiwilligen der Feuerwehren und die Mitglieder in den Vereinen trugen wesentlich zur Aufrechterhaltung der Wohnqualität, zum Schutz und zur Zufriedenheit aller Bewohner in Hinterbrühl bei.

Mit einem neu gewählten Gemeinderat und einer neu organisierten Gemeindeverwaltung gelang 2005, dank einer sparsamen Haushaltsführung und einer klug gestalteten Finanzpolitik, die Fertigstellung und Verwirklichung zahlreicher Projekte, wie z.B.:

- ✗ Fertigstellung der Lärmschutzmassnahmen an der A 21
- ✗ Umbau und Erweiterung der Feuerwehr-Remise in Hinterbrühl
- ✗ Errichtung eines Gemeindedepots in der Eichbergstrasse
- ✗ Revitalisierung des ehemaligen Steinbruches Roter Ofen (dafür erhielten wir sogar einen Preis beim NÖ. Ideenwettbewerb)
- ✗ Baubeginn eines Polizeigebäudes
- ✗ Regulierung des Quell-Baches und Sanierung der Mauer im alten Badgelände
- ✗ Sanierung des ASV-Clubgebäudes
- ✗ Straßenbau: Betriebsauffahrt für LKW vom Steinbruch Kowall zur A 21, Sanierung Schöffelweg, Hohlweg und Hauptstrasse
- ✗ Umbau in der Volksschule, sodass die Vorschulklasse statt wie bisher im Hort, wieder in der Volksschule eingerichtet wurde
- ✗ Malerarbeiten im Kindergarten Rudolf Schmidt Weg
- ✗ Möbelankauf für Kindergarten Gießhüblerstraße
- ✗ Malerarbeiten im Bauhof Sparbach
- ✗ Anschaffung von Maschinen, eines Streugerätes und eines neuen Nutzfahrzeuges für den Straßendienst
- ✗ Ankauf eigener Geräte und Devotionalien für Friedhof und Aufbahrungshalle
- ✗ Bürgerservice-Einrichtung im Gemeindeamt
- ✗ Ankauf von Hard- und Software für die Gemeindeverwaltung
- ✗ Durchführung von Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Auch im Haushaltsplan 2006 ist vorgesehen, neben den vom Gesetz her von der Gemeinde zu erledigenden Aufgaben (wofür im ordentlichen Haushalt 5,239.000 Euro vom Gemeinderat beschlossen wurden), Vorhaben umzusetzen, die zur Sicherheit und zum Nutzen aller BewohnerInnen dienen bzw. zur Verschönerung unseres Ortes geplant sind. Gesamteinnahmen und -ausgaben im außerordentlichen Haushalt sind dafür mit 1,617.600 Euro veranschlagt.

Schwerpunkt wird in diesem Jahr der Straßenbau sein. Eine Generalsanierung des Abwasserkanals auf der Gaadnerstraße im Bereich Haberlsiedlung bis zur Einmündung Kientalgasse ist unbedingt erforderlich. Die Lärmbelästigung wird durch die anschließende Fahrbahn- und Gehsteigerneuerung deutlich gesenkt und lässt eine wesentliche Verbesserung im Straßenbild erwarten.

Die sanierungsbedürftige Zufahrt Schöffelweg wurde nach Anregung und Wünschen von Anrainern neu gestaltet und fügt sich nach Abschluss der Arbeiten optisch sehr schön ins Ortsbild ein. Mehr Sicherheit soll eine zusätzlich zu errichtende Stiege für Fußgeher bringen.

Auch im Bereich Verwaltung sind wieder einige Neuerungen geplant. Mit der ansprechenden Neugestaltung des Gemeindeboten wird ein erstes positives Zeichen für die Gemeindearbeit im neuen Jahr gesetzt.

Ich hoffe sehr, dass auch 2006 ein gutes Jahr für unsere Marktgemeinde wird, wünsche Ihnen allen viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit,

Ihr

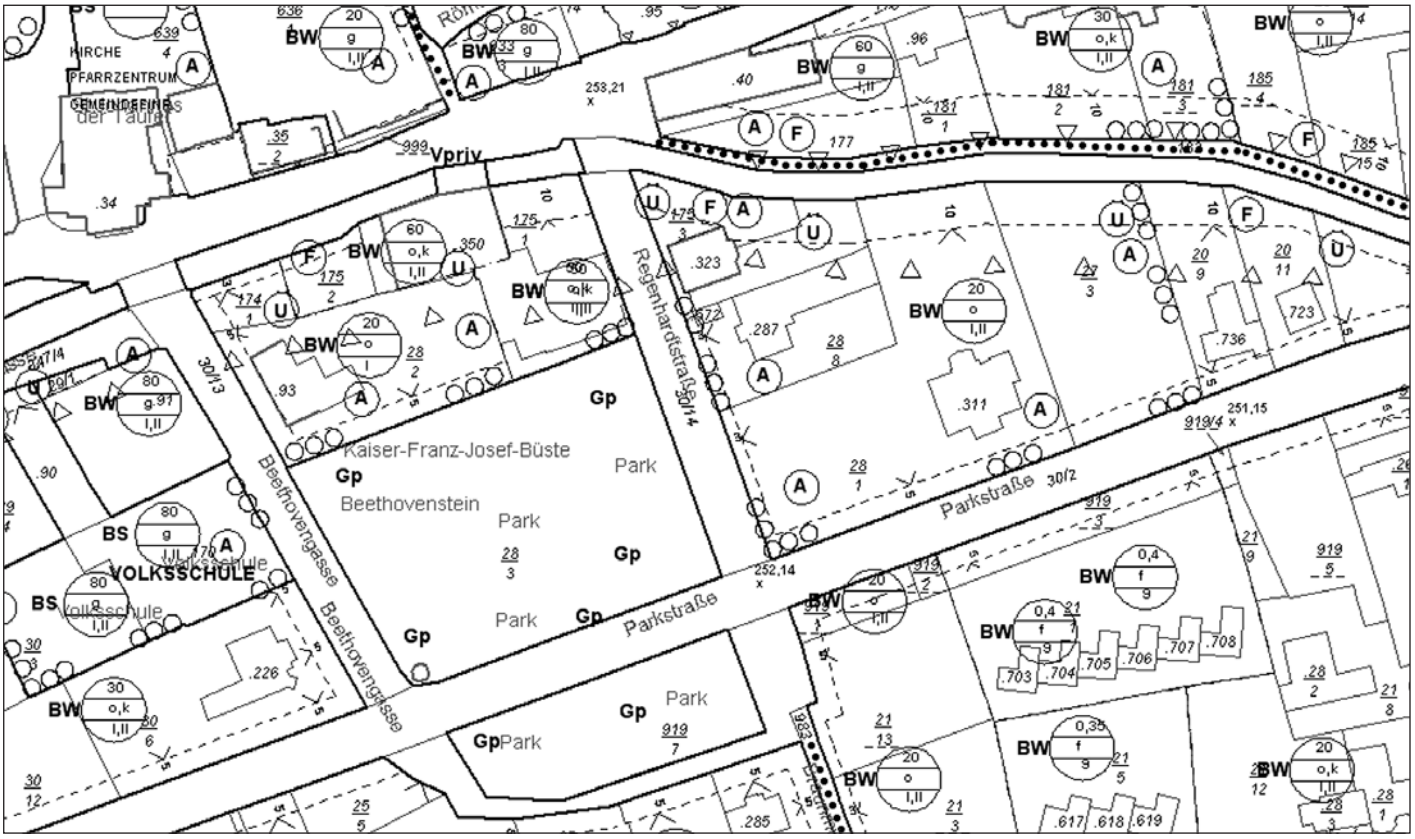
Benno Moldan

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Beatrix Hüttner, beide 2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 29a. Satz & Repro: Studio Oranje Werbegrafik GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 2000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7344 Stoob.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Die von der Gemeinde geplanten Änderungen des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes lagen im vergangenen Sommer zur öffentlichen Einsicht auf. Danach hat sich der Gemeinderat mit den dazu eingegangenen Stellungnahmen befasst und das örtliche Raumordnungsprogramm beschlossen. Die NÖ Landesregierung hat schließlich am 3. Jänner 2006 die beiden Verordnungen bewilligt. Bei dieser Änderung der Hinterbrühler Flächenwidmung wurden im Wesentlichen die noch ausstehenden Adaptierungen, wie die Evaluierung und Eintragung der erhaltenswerten Gebäude im Grünland (GeB) sowie die Freigabe von Aufschließungszonen in den Katastralgemeinden, umgesetzt. Es wurden aber auch die Gebäudehöhen in Hanglagen präziser definiert, damit die Verbauung in unebenem oder steilem Gelände vereinfacht wird.

Nähere Auskünfte zu Ihrem Grundstück oder einem zukünftigen Vorhaben erhalten Sie, wie gewohnt, im Bauamt.



Amtsmitteilungen

Neue Öffnungszeiten des Gemeindeamtes ermöglichen Ihnen nun, die notwendigen Amtswege zu erweiterten Zeiten zu erledigen. Gleichzeitig haben wir für Sie die Aufgabengebiete und Durchwahlklappen der Bediensteten nochmals vermerkt:

Parteienverkehr neu:

Montag	8.00 – 12.00
Dienstag	**17.00 – 19.00**
Mittwoch	8.00 – 12.00
Donnerstag	8.00 – 12.00
Freitag	8.00 – 12.00

GEMEINDEAMT HINTERBRÜHL: 2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, Tel. 02236/262 49-0, Fax 02236/262 49-20

Bürgermeister

Benno Moldan DW22
bgm@hinterbruehl.com
Dienstag 17.00 – 19.00
Mittwoch 8.00 – 10.00

Amtsleitung

Beatrix Hüttner DW 26
huettner@hinterbruehl.com

Bürgerservice, Meldeamt

allgemeine Auskünfte, Meldewesen, Schulen, Kindergärten

Leopold Weimayr DW 25
weimayr@hinterbruehl.com

Ruth Adam DW 24
adam@ hinterbruehl.com

Bauwesen

Raumordnung, anzeige- und bewilligungspflichtige Bauverfahren, Bauverhandlungen

Mag. Halina Stepaniak DW 21
stepaniak@hinterbruehl.com

Franz Kloud DW 29
kloud@hinterbruehl.com

Amtskasse, Buchhaltung

Abgaben, Steuern, Gebühren Friedhofsangelegenheiten

Gabriele Birringer DW 27
birringer@hinterbruehl.com

Gerhard Winter DW 11
winter@hinterbruehl.com

Sekretariat

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Kultur, Einvernahmen, Registratur

Wolfgang Gasnarek DW 30
gasnarek@hinterbruehl.com

Michaela Huber DW 28
huber@hinterbruehl.com

Julia Holzer DW 34
holzer@hinterbruehl.com

Straßenbau, öffentliche Anlagen

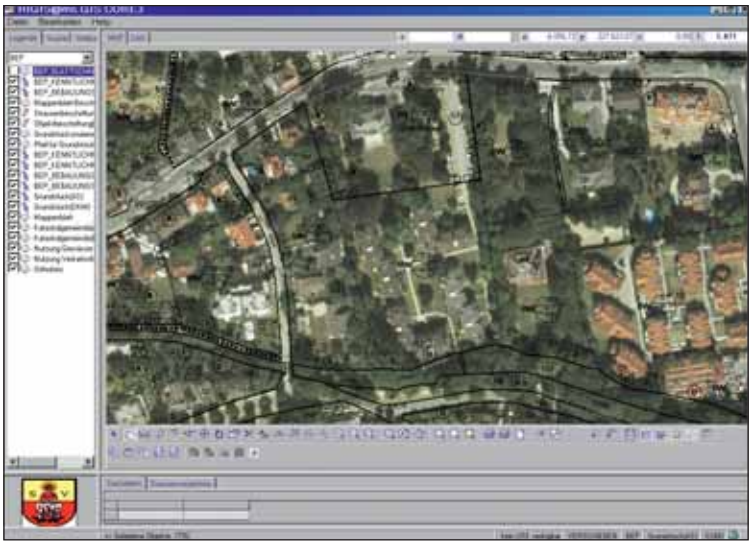
Verkehr, Aufgrabungen, öffentliche Gebäude und Anlagen

Ing. Karl Heran DW 31

Umstellung EDV-System

Nach langen Jahren, in denen die von der Marktgemeinde Hinterbrühl selbst entwickelten EDV-Programme ihren Dienst äußerst zufriedenstellend erfüllt haben, wurde im Gemeindeamt nun auf neue Software umgestellt. Das bisher eingesetzte System wird aus Sicherheitsgründen in der Übergangsphase parallel dazu verwendet. Die Bediensteten des Hinterbrühler Gemeindeamtes waren seit Sommer intensiv auf der Suche nach einem geeigneten Lieferanten und haben im steirischen Software-Entwickler Comm-Unity, der bereits Kommunen aus Kärnten, der Steiermark, dem Burgenland und Niederösterreich ausgerüstet hat, den richtigen Partner gefunden.

Die überwiegende Anzahl der Programmteile wurde von Comm-Unity geliefert. Lediglich eine moderne GIS-Lösung (geographisches Informationssystem) wurde bei dem in Mödling ansässigen, auf den Bau- und Vermessungsbereich spezialisierten Betrieb ms.gis eingekauft. ms.gis hat bereits Städte und Gemeinden wie etwa Baden oder Alland mit einem speziell für diese Kommunen adaptierten Programm versorgt.



Sie als Bewohner unserer Gemeinde werden bei der Vorschreibung des ersten Quartals 2006 die Änderung das erste Mal sehen. Die Bediensteten des Gemeindeamtes werden in diesem neuen Verrechnungssystem laufend geschult. Trotzdem ist es möglich, dass es bei der Erstellung der Zahlscheine zu Differenzen kommt, die aus der Datenübernahme resultieren. Bitte haben Sie dafür Verständnis und nehmen Sie in einem solchen Fall Kontakt mit dem Gemeindeamt auf. Wir sind bemüht, Ihr Anliegen umgehend zu bearbeiten und eventuell falsche Buchungen so rasch wie möglich richtig zu stellen.

Druckkostenbeitrag

Seit langem war es üblich, Hinterbrühler Unternehmen unter der Rubrik „Aus der Wirtschaft" im Gemeindeboten zu präsentieren oder ihre Neuigkeiten zu publizieren. Die Gemeinde hat diese Art der Werbung gerne übernommen, sofern Platz und entsprechendes Material zur Verfügung waren.

Durch die Neugestaltung des Gemeindeboten soll sich grundsätzlich nichts daran ändern. Hinterbrühler Unternehmen werden auch weiterhin die Möglichkeit haben, sich hier vorzustellen und in Erinnerung zu halten.

Diese neue Form des Gemeindeboten erzeugt aber auch wesentlich höhere Druckkosten als das bisher der Fall war. Solche Kosten müssen bei einer Einschaltung eines Unternehmens zum Teil verrechnet werden. Interessenten wenden sich im Gemeindeamt bitte an Frau Huber (DW 28), um die mögliche Größe, die technischen Anforderungen und auch den Preis für ein Inserat zu erfahren.

Höldrichsmühle
Hotel Restaurant
Ausflugsziel unter Schuberts Linde
- Hochzeiten & Familienfeiern
- feine Wiener Küche & Jausen
- Seminare, Firmenfeiern, Reitschule

Familie Moser
2371 Hinterbrühl
Gaadnerstr. 34
Tel. 02236-26 27 40
e-mail: hoeld@eunet.at
www.hoeldrichsmuehle.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Ingrid M. Geiss
Frauenärztin
Oberärztin Landesklinikum Mödling
ÖÄK Diplom Akupunktur
Wahlärztin
2371 Hinterbrühl, Gaadnerstrasse 2a
Ordination nach Vereinbarung
Terminvereinbarungen: Mo - Fr 9 –12 und 17 - 19 Uhr
Tel: 02236-467 82 33
www.frauenaerztin-geiss.at

NÖ Seuchenvorsorgeabgabe

Erfahrungen der Vergangenheit wie BSE oder Geflügelpest unterstreichen die Wichtigkeit vorausschauender Planung. Denn trotz hoher Standards im Bereich der Medizin und Hygiene können Seuchen nie ganz ausgeschlossen werden. Das Land Niederösterreich reagierte mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz auf die Sicherheitsbedürfnisse aller Bürger.

Um unseren Versorgungsstandard zu halten, musste in den letzten Jahren immer mehr aus dem laufenden Budget der Gemeinden und des Landes investiert werden. Hierzu zählen etwa steigende Transport- und Behandlungskosten bei der Entsorgung von Tieren, die Umsetzung einer neuen EU-Hygieneverordnung aber auch lückenlose BSE-Tests.

Mit diesem Gesetz wird die Voraussetzung zur fairen Kostentragung geschaffen, Seuchenvorsorge wird als gemeinsame Aufgabe bewusst. Vorsorge ist auch immer wirtschaftlicher als unvorbereitet von Seuchen getroffen zu werden.

Das Seuchenvorsorgeabgabegesetz stellt sicher, dass Ihr Beitrag ausschließlich und zweckgebunden für die Vorsorge und Bekämpfung von Epidemien im Humanbereich und für die Tierseuchenvermeidung verwendet wird. Als Berechnungsbasis dient das jährlich abgeführte Behältervolumen für Ihren Restmüll. Bis zu 3.500 Liter werden € 12,- berechnet. Die überwiegende Anzahl der NÖ Haushalte ist damit erfasst. Pro angefangener weiterer 1.100 Liter/Jahr werden € 3,50 hinzugerechnet. Bei Mehrfamilienhäusern oder Wohnhausanlagen wird die Abgabe durch die Hausverwaltung auf alle Wohnungsinhaber (Mieter) aufgeteilt.

Die Seuchenvorsorgeabgabe wird aus ökonomischen Gründen gemeinsam mit der Restmüllgebühr eingehoben und zweckgebunden direkt dem Land NÖ zugeführt. Seuchenvorsorge ist zum Vorteil aller Bürger, die Finanzierung liegt auch in unserer gemeinsamen Verantwortung. Ihr finanzieller Beitrag ist daher Grundlage für eine sichere Zukunft aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

120 Liter		240 Liter		1100 Liter	
Abfuhr	**€/Jahr**	**Abfuhr**	**€/Jahr**	**Abfuhr**	**€/Jahr**
4-wöchig	12,00	4-wöchig	12,00	4-wöchig	50,50
14-tägig	12,00	14-tägig	22,50		

Beispielhafte Berechnung der Seuchenvorsorgeabgabe auf der Basis des jährlich abgeführten Restmüllvolumens

Weiterer Informationen beim Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005 oder im Internet www.noe.gv.at/seuchenvorsorgeabgabe

Einschaltung der NÖ Landesregierung

Tipp von Umweltgemeinderat Peter Durec

Fahrräder, die normalerweise im Winter nicht gebraucht werden, rosten im Schuppen, Keller oder Abstellraum vor sich hin. Kette, Bremsen und Lager sind dann, wenn der erste Einsatz im Frühling naht, nicht funktionstüchtig.

Deshalb sollte man jetzt die Räder zum Fahrradmechaniker bringen, um sie überprüfen zu lassen. Umweltgemeinderat Peter Durec hat mit dem Mödlinger Fahrradspezialisten Chladek (Wiener Straße 10) vereinbart, dass jeder Hinterbrühler sein Rad bis Ende Februar 2006 zu einem günstigeren Tarif überprüfen lassen kann.

Winterdienst

Entsprechend der Jahreszeit hat der Winter mit all seiner Pracht und all seiner Last eingesetzt. Im Turnusdienst ist seither jede Nacht ein Bediensteter des Straßendienstes unterwegs um die Glatteisgefahr rechtzeitig zu erkennen und gegebenenfalls die Schneeräumung einzuleiten. Alle unsere Gemeindearbeiter sind wie jedes Jahr bemüht, Straßen und öffentliche Bereiche so rasch wie möglich von Schnee und Eis zu befreien und Streugut so rechtzeitig aufzubringen, dass auch Bewohner der höheren Regionen (z. B. Sonnleiten und Grillenbühel) oder von entlegenen Ortsteilen (Wassergspreng und Bereiche in Sparbach) ihren Arbeitsplatz oder die Schule rechtzeitig und gefahrlos erreichen können.

Insgesamt werden 47 Straßenkilometer mehrmals täglich befahren, kontrolliert und betreut und nicht ohne Stolz darf an dieser Stelle berichtet werden, dass Lob und Danksagungen für gute Arbeit die kritischen Meldungen bei weitem übertroffen haben.

Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden über nicht gesäuberte Gehwege. Es wird deshalb erinnert: Die Straßenverkehrsordnung verpflichtet jeden Haus- und Grundbesitzer den angrenzenden Gehweg, bzw. einen Streifen von 1m Breite entlang des Grundstückes freizuhalten, von Schnee und Eis zu säubern und die Begehbarkeit sicherzustellen. Kraftfahrzeuge dürfen nur so abgestellt werden, dass dieser Gehstreifen frei bleibt.

Wenn jeder Grundeigentümer beispielgebend Vorsicht und Rücksicht walten ließe, gäbe es in Hinterbrühl nur zufriedene Bürgerinnen und Bürger ...

Neujahrskonzert der Musikschule

Das diesjährige Neujahrskonzert der Franz Schubert Musikschule am 15.01.06 in der Pfarrkirche stand ganz im Zeichen von W.A.Mozart, dessen 250.Geburtstag heuer gefeiert wird. Zahlreiche Besucher waren der Einladung zum „Geburtstagsfest" gefolgt.

Unter der Leitung von Christian Riegelsperger spielte das Orchester der Schule den ersten Satz aus Mozarts A-Dur Symphonie, Arien und Duette aus der „Hochzeit des Figaro", die Ouverture zum Singspiel „Die Entführung aus dem Serail" sowie zwei Sätze aus der „Paukenschlag" - Symphonie von Joseph Haydn.

Gesangssolistinnen waren Monika Bruck, Beate Lücking und Marlene Distl, die verbindenden Worte sprachen Heinrich Fröschl und Franz Joseph Schindler.

Im Anschluss an das Konzert wurde im Pfarrheim bei einem Buffet, vorbereitet von den Damen und Herren des Vereines „Freunde der Musikschule", noch kräftig gefeiert.

Was in unserem Ort los war

Wenn auch die Temperaturen tief waren, die Stimmung bei den kulturellen Veranstaltungen war sehr hoch!

Der „Hinterbrühler Advent" bot für jeden Geschmack etwas:

Die ortsansässigen Vereine lockten mit Schmankerl aller Art und den verschiedensten Punschsorten vor dem Gemeindeamt, während im Foyer Kunsthandwerk dargeboten wurde.

Nach der Eröffnung durch die Hauptschule mit Frau Lehrerin Rick am ersten Sonntag setzten die Hinterbrühler Theaterspieler mit Julia Holzer, Margit Jakes, Fritz Steinbach und Alex Skalicky mit dem „Etwas anderen Advent" *(Foto Nr. 1)* das Programm fort, das jedes Wochenende einem neuen Höhepunkt zusteuerte. Den Nikolo begrüßte die Gitarrengruppe von Wolfgang Gunacker *(Fotos Nr. 2, 3)* und das Jugendorchester und ein kleiner Mädchenchor präsentierten klassische Unterhaltung auf höchstem Niveau *(Fotos Nr. 4, 5)*. Am vierten Sonntag stimmte das Adventkonzert des Orchesters mit Lehrern und Schülern der Franz Schubert Musikschule unter der Stabführung von Dir. Christian Riegelsperger perfekt auf das hohe Fest ein.

Das Neue Jahr begann mit dem Kindermaskenball, der von Mitgliedern der Hinterbrühler Faschingsgilde eröffnet wurde und mit Alex Skalicky und dem Zauberer Marvel Martin *(Fotos Nr. 6, 7)* den phantasievoll kostümierten Kindern und ihren Eltern hervorragende Unterhaltung bot.

Ende Jänner lockte die Vernissage und Ausstellung von Kristina Gold ins Gemeindeamt. Die großartigen Bilder der Künstlerin, die alle Stimmungen einfängt, war das Ziel für eine Vielzahl an interessierten Besuchern.

1

2

3

4

5

6

Hauptstr. 62
2371 HINTERBRÜHL
Tel. +43 2236 25312-0
Fax +43 2236 25312-23
office@schorn.at

Elektroinstallation
EDV- Netzwerkverkabelung
Alarmanlagen
Telefonanlagen ISDN u. Analog
Satelliten-Empfangsanlagen

EIB SCHORN
Elektroinstallationen
Satelliten - Empfangsanlagen
Telekommunication

www.schorn.at

ELEKTRO SCHORN Ges.m.b.H

7